Anzeiger.

Richmond, 23. Dezember 1859.

Redigirt und herausgegeben von B. Hassel.

Office: 7. Straße, zwischen Clay und Leigh str.

Die HH. Louis Euler u. Bro., Mainstr., zwischen der 9. und 10., haben es übernommen, zur Bequemlichkeit des Publikums im unteren Stadttheile Anzeigen ꝛc. für uns entgegen zu nehmen, die rechtzeitig Aufnahme finden, wenn sie bis 4 Uhr Nachmittags daselbst abgegeben werden. — Hr. Stecker ist gleichfalls berechtigt, Anzeigen und Zahlung für uns entgegenzunehmen. — In unserer Office, 7te Straße, zwischen Clay u. Leigh, 2te Thür von Leigh, werden Anzeigen bis acht Uhr Abends angenommen.

☞ Unsere auswärtigen Leser, denen wir Rechnungen zusandten, würden uns durch Einsendung der Beträge sehr verpflichten.

Das Hofbräuhaus in München.

von Albert Heinrich.

(Fortsetzung.)

Nun verzapfen zwar alle Brauereien auch im Detail, allein was wären ihre dreißig Zechstuben für die Menge durstiger Kehlen? Es gibt in München über 300 Bierschenken, und rechnet die Gast- und Kaffeehäuser, in denen aber ebenfalls Bier getrunken wird. Aus den Brauereien wird täglich, von schweren feurigen Genossen gezogen, auf lange Wagen hoch aufgeschichtet, die benöthigte Anzahl von Fässern vor jedes der einzelnen Wirthslokale gefahren, und so die Gelegenheit zum Trinken nicht nur vervielfältigt, sondern nach der äußern Erscheinung und Bequemlichkeit auch abgestuft. Denn während die feinfühlendere und prüdere Welt in den glänzenden Sälen und an den gedeckten Tischen der Cafés sich nie verläßt, zieht sich der breitere Strom in die ordinären Kneipen, und für die Brauläufer selbst bleibt das eigentliche Kennerpublikum, das auch den weiteren Weg, vielleicht an den Thüren mehrerer Wirthschaften vorüber, nicht scheut, um dort an der Orizinalquelle zu schwelgen. Es wäre schwer, einen Begriff davon zu geben, mit welcher Subtilität, mit welcher Sachkenntniß und Gründlichkeit ein solcher Bierkieser sein Thema behandelt, welchen Sprachschatz von Ausdrücken er zur Bezeichnung jedes einzelnen Mangels desselben besitzt, und wie er jedes kleinen und großen Vortheils und Kunstgriffes sich bedient, seinen himmlischen Nektar in möglichster Frische und Würze, in höchster Vollkommenheit sich zu verschaffen.

In die Schenklokale der Brauereien selber also muß man gehen, wenn man der echten Bierkenner ansichtig und wenn man ihrer stillen Freuden Zeuge sein will. Sie sind ein gar niedlich und wirklich interessantes Völklein, diese hartgesottenen, ausgespichten Helden vom Gerstensaft, und es verlohnt sich schon, ihre Bekanntschaft zu machen. Jedes Brauhaus hat deren einige als treue Anhänger und tägliche, oft durch Jahrzehnte erprobte Stammgäste; sie bilden je nach dem Hause, dem sie anhängen, Parteien, wohl die consequentesten, die schärfst ausgeprägten, die es gibt, denn jede schwört und schwört für die Fahne, die sie einmal erkoren; doch gibt es auch nicht wohl toleranteres: das Hie Welf, hie Waiblingen! wird ihnen nie zu einem Hie Schlaibinger, hie Augustinerbräu! jeder achtet des Anderen Glauben und Ueberzeugung, läßt ihn ungestört seines Weges ziehen — hinwärts! auf dem späten Heimwege sind sie sämmtlich ohnedies nur mit sich selbst beschäftigt. (Forts. f.)

Europäische Berichte.

Berlin, 29. Nov. Es heißt, der Kriegsminister Bonin habe resignirt und sei durch G. n. Herrmann ersetzt worden.

Frankfurt, 23. Nov. Heute Vormittag am hellen Tage und an einem der besuchtesten Theile unserer Promenade vor dem Taunus-Thore wurden die Spaziergänger plötzlich durch einen Schuß erschreckt. Ein hiesiger Einwohner blieb auf dem Spaziergange plötzlich stehen, zog eine Pistole hervor und schoß sich eine Kugel durch den Kopf.

Karlsruhe, 22. Nov. Soeben Vormittags 11½ Uhr, wurde von dem Großherzog die Stände-Versammlung mit einer Thronrede eröffnet.

Preßburg. Ueber die hiesige Schillerfeier wird den Wiener N. Nachr. geschrieben: Das hiesige Schillercommittee theilte die auf 2 fl. CM. kommenden Billets den Schülern der höhern Schulanstalten unentgeldlich zu. Die Akademiker nahmen jedoch dieselben nicht an — etliche Deutsche ausgenommen. Die evangelischen Theologen erwiederten, daß da Schillers Geburtstag als ein Nationalfest gefeiert werde, es sie eigentlich nicht betreffe, ja, ihre Nationalität (die slavische und die ungarische) erlaube es ihnen nicht einmal, daran Theil zu nehmen, sie könnten sonst in den Ruf kommen, germanisirt zu sein. Die Professoren bemühten sich, die Akademiker zu bewegen, als Protestanten und als Verehrer des großen Dichters an der Feier Theil zu nehmen. Dadurch würden sie zugleich am besten beweisen können, daß sie ihre Religion höher stellen als ihre Nationalität, und daß alle entgegengesetzten Behauptungen Erfindungen seien. Ein einstimmiges Eljen Schiller! verkündigte die Annahme des Antrags.

Städtisches.

— Gestern Nachmittag trafen in einem Extrazug 200 der von Philadelphia erwarteten Studenten hier ein, und wurden aufs Großartigste am Depot von den hiesigen Studenten und dem neu organisirten Lancier Corps empfangen. Gouverneur Wise bewillkommte dieselben mit einer seiner gelungenen Reden, die ihn so sehr charakterisiren. Abends fand zu Ehren der Gäste ein großes Supper im Exchange Hotel statt. Richmond kann sich über dieses Ereigniß gratuliren, da allein schon in geschäftlicher Beziehung die Anwesenheit einiger Hundert Studenten, die ihr Geld an den Mann zu bringen wissen, gewiß gefühlt werden wird.

— Vor unserem Mayor erschienen vorgestern und gestern die Grocerykeeper Isaak H. Höffich Thomas Blant, George Frank und George F. Lowe, angeklagt, Grocerywaaren von Schwarzen gekauft zu haben, die von den Herren Crenshaw u. Comp. und Anderen gestohlen waren. Die Untersuchung wird heute fortgesetzt.

— Der „Washington Star" berichtet, daß das auch hier rühmlichst bekannte 7te New York Regiment Gouverneur Wise ihre Dienste bei der Charlestown Affaire offerirt habe, die dieser jedoch dankend ablehnte. Das 7te Regiment hat es sich jedoch trotzdem nicht nehmen lassen, seinen Richmonder Waffengenossen und Freunden wenigstens geistige Erfrischungen nach Charlestown zu senden.

— Gouverneur Wise sandte vorgestern an unsere Gesetzgebung einen Bericht ein, worin derselbe um Anweisung und Zahlung der durch die Harpers Ferry Affaire verursachten Unkosten bittet. Wir hoffen, daß dieser Gegenstand bald erledigt sein wird, damit unser Militär recht bald die ihm zukommenden Gelder erhalten kann.

Todes-Anzeige.

Vorgestern starb unser 1Jähriges Söhnchen Heinrich an der Lungenentzündung. Eltern, welche einen gleichen Verlust schon zu beklagen hatten, können unseren Verlust ermessen und werden uns ihre stille Theilnahme nicht versagen.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag um 2 Uhr statt, und sind Verwandte und Freunde eingeladen, sich daran zu betheiligen.

Die trauernden Eltern
Burkard Blenner.
Louise Blenner.

Schon als Knospe welktest du dahin,
Flohest in das Reich der Schatten!
Nach dem Jenseits stand dein Sinn,
Ließest hier, die lieb dich hatten!

Siehst hernieder nun von lichten Höh'n
Auf die Deinen, die dich laut beklagen!
Tröste sie auf ew'ges Wiedersehn,
Lehr' sie lieben — lehr' sie auch entsagen!

Neue Anzeigen.

Großer
Unions Lagerbier-Congreß
bei
Ganter u. Lohnert
im
NEW-MARKET HOTEL,
Ecke der 6ten und Marshall-Straße,
am Montag, den 26. Dezember.
Anfang 10 Uhr Morgens, Schluß 3 Uhr Mittags.
Eintritt 50 Cents,
wofür man Lager nach Belieben verabfolgen kann.

Die Eigenthümer des New Market Hotels bieten durch die Arrangirung dieses großen Bier-Congresses dem bierliebenden und biertrinkenden Publikum eine Gelegenheit, selbst zu entscheiden, welches das beste Bier ist. Es sind weder Mühe noch Kosten gespart, das Bier von den verschiedenen Brauereien zu sammeln, und ist noch besonders hervorzuheben, daß das erste Bier von der hiesigen Richter'schen Brauerei verzapft wird.

Die Unterzeichneten schmeicheln sich daher mit der Hoffnung, indem sie dem geehrten Publikum etwas Neues für den zweiten Feiertag bieten, recht zahlreich besucht zu werden, und so dem Congreß die Würde zu verleihen, die dieses große deutsche National-Getränk verdient.

Ganter u. Lohnert,
Ecke der 6ten und Marshallstraße.

Mehrere Schuhmacher können sogleich Sitzplätze finden bei
Thos. Westermann.

Für Weihnachten!
Wachslichter, Gold- und Silberschaum; auch habe ich Artikel sehr passend für Weihnachts-Geschenke. L. Wagner, Apotheker.
Ecke 6. u. Broadstr.

Fluid, Lampenöl und Steinkohlenöl nebst allen Sorten schöner Lampen daselbst vorräthig.

Schoppen-Wein! Schoppen-Wein!
Unterzeichneter erlaubt sich das hiesige Wein trinkende Publikum auf seinen ausgezeichneten Schoppen-Wein aufmerksam zu machen, sowie überhaupt auf seine ausgezeichnete Küche und vorzüglichen Getränke.
Um zahlreichen Besuch bittet
J. Marrhausen, Agt.,
am Neuen Markt, dicht am Fischmarkt.

Bekanntmachungen.

Haupt-Niederlage billiger Dry-Goods.
Billig, billiger denn je!
In No. 27 Mainstraße kann man die billigsten Dry-goods finden, nämlich: 5000 Yards reiche Valencia für Damenkleider, a 12½ Cts., werth das Doppelte; 3000 Yards schöne baumwollene Franzen für Bettdecken ꝛc. a 3 Cts. und höher; 675 Paar schwarze und farbige Damenhandschuhe zu 37½ Cts., die anderswo 75 Cts. kosten; 3000 Cambric Bands zu 31 Cts., bessere Qualität zu außerordentlich billigen Preisen; 400 feinste billigen Servants Shawls zu 25 Cts., die $1.00 werth sind; ein großes Assortiment Damenhandschuhe (lederne) zu 12½ Cts.; französische gestickte Kragen und Unterärmel zu 50 Cts. und höher, doppelt so viel werth.
Jedermann wird erstaunt sein, wie billig die Waaren in No. 27 Mainstraße verkauft werden. Feines Baumwollenzeug zu 8 Ct., werth 10 Cs.; die beste Qualität von Lancaster und Job Mills zu 12½ Cts., die in anderen Geschäften 1 Sblg. bringen; Bett- und Servants Blankets zu allen Preisen; Linseys zu 12½ Cents ꝛc.; Flannels, Ticking, Sheeting und Shirting; Irish Linnen zu 37½ und 50 Cts. und höher, werth das Doppelte; Cassimeres und Satinetts, Kentucky Jeans, Hosiery, Gloves, Linen und Marseilles Bosoms; Cloaks und Rig'ans, Carpets, Schuhe und viele andere Artikel, zu zahlreich, um sie hier aufzuführen.
Alles um was ich bitte, ist ein Besuch des Publikums, ehe mit diesen billigen Waaren aufgeräumt wird. Jos. Straus, 27 Mainstr.

Wirthschaft und Lagerbier-Salon zum Verkauf.
Eine an einem frequenten Platze gelegene Wirthschaft, die zugleich als Boardinghaus eingerichtet ist und sich einer guten Kundschaft erfreut, steht, da der jetzige Inhaber kränklich ist, unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Office d. Bl.

Grocery zum Verkauf!
Eine vollständig eingerichtete Grocery, an einer frequenten Straßenecke gelegen, steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Office d. Bl.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube mir das verehrliche deutsche Publikum auf mein wohl assortirtes und completirtes Lager von Portfolio's, eleganten Pappearbeiten und Galanterie Artikeln überhaupt, aufmerksam zu machen. — Als passende Geschenke für Kinder empfehle eine reiche Auswahl von interessanten und lehrreichen Bilderbüchern, wie auch Spielsachen jeder Art, die an Verschiedenheit und Originalität Alles bisher Dagewesene übertreffen. — Zugleich bringe mein Lager von Rechnungsbüchern jeder Art und Größe, sowie Schreibmaterialien und Briefpapier in allen Formaten, vom feinsten Velin bis auf das gewöhnlichste homespun in Erwähnung.
John H. Stecker.
Broadst., zwischen der 6. u. 7. Straße.

N. A. Myers,
Broadstr., zwischen der 3ten und 4ten Straße, zeigt dem geehrten deutschen Publikum an, daß er soeben mit dem Schiff „Ferdinand" folgende Waaren erhalten hat:
50 Faß neue Heringe,
100 Faß neue Zwetschen,
5 Faß getrocknete Birnen,
sowie eine gute Auswahl deutscher Früchte. An Wiederverkäufer verkaufe ich äußerst billig.
☞ Eine große Anzahl Weihnachtsgeschenke sind gleichfalls vorräthig in: No. 232 Broadstr., zwischen der 3. und 4. Straße.

Dampfschifffahrt zwischen Richmond u. New York.
Die beiden großen und bequem eingerichteten See Dampfschiffe „Jamestown" und „Roanoke" werden dem reisenden Publikum zur Benutzung bestens empfohlen. Der Fahrpreis beträgt in der Cajüte incl. Bett und Kost $8, und im Zwischendeck $5. — Die „Jamestown" verläßt ihren Wharf an Rocketts jeden Dienstag um 4 Uhr Nachmittags, während die „Roanoke" jeden Freitag um 6 Uhr Abends von City Point abfährt. Wer das letztere Dampfschiff benutzen will, hat sich bei den Unterzeichneten ein Fahrbillet zu lösen.
Fracht wird billigst angenommen und pünktlichst befördert.
Passagepreis nach Norfolk $2.00.
29.5]

Wichtig für Alle und jeden Einzelnen!
Unterzeichneter theilt dem geehrten Publikum mit, daß er ein Lager aller Sorten Weine und Liquors hält, bester Qualität, die er im Großen und Kleinen und zu den billigsten Preisen abläßt. Derselbe hält gleichfalls ein Lager von deutschen Früchten, deutscher Wurst, Sero-katzenwurst, Blutwurst und Schwartenmagen, Sardellen, Sardines, Zwetschen, Hafergrütze, Apfelmus, Schweizerkäse und aller solcher Artikel, die in Wirthschaften und von Privatleuten gebraucht werden. Billige Einkäufe setzen denselben in Stand, wiederum äußerst billig verkaufen zu können. John Schod,
Mainstraße, zwischen der 17. und 18.

Nicht zu übersehen!
Hiermit erlaube ich mir dem geehrten deutschen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am Alten Markte, 17. Straße der Market-Halle gegenüber, ein
Kleider-, Schuh und Stiefel-, sowie auch Schnittwaaren-Geschäft
eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch, indem ich reelle und billige Bedienung zusichere. J. Rice, Agt.

Dry-Goods & Fancy-Store,
No. 176. Ecke Broad- u. 6. Straße. No. 176.
S. M. Rosenbaum
erlaubt sich das geehrte Publikum aufmerksam zu machen, daß er seine Winter-Waaren empfangen, die in einer großen Auswahl der neuesten Artikel bestehen, und zu ungemein billigen Preisen wie bisher kein Concurrenz zulassen, verkauft werden.
Ich hebe besonders folgende Artikel hervor:
Seidenzeuge, in schwarz und allen Modefarben;
Mackin Delain, ganz und halbwollene,
Merinos ganz und halbwollene,
Aechte irländische Leinwand,
Aechtes niederländisches Tuch und Cassimeres.
Shawls, Blankets, sowie eine große Auswahl von Dry keeping Goods u. wollenen u. baumwollenen Strumpf
Ein Besuch dieses Lagers wird ergebenst erbeten von
S. M. Rosenbaum
nahe zum neuen Markte

Undertaking.
Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäfte auszuführen und zwar so billig als möglich
Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.
Ein neuer, guter Todtenwagen mit einem guten Treiber und ruhigen Pferden für etwaigen Gebrauch.
Die Aufmerksamkeit von Hotel-Inhabern u. Familien wird gerichtet auf seine große Auswahl von Matratzen.
Ausbesserung von Sopha's, Stühlen u. Spring-Matratzen wird prompt besorgt. Francis Lohr,
Broadstr., Ecke der 4ten Straße.

Bekanntmachungen.

Peter Schick,
No. 196 Broadstr., zwischen der 6ten und 7ten.
Dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Schuh- und Stiefel-Lager für Herren und Damen wohl assortirt ist, und daß ich mich freuen werde, auch von meinen Freunden und Landsleuten recht oft besucht zu werden. Alle in mein Geschäft einschlagende Arbeiten werden gut und billigst ausgeführt. Peter Schick.

Temple of Fashion.
Die Unterzeichneten machen ihre resp. Freunde und das geehrte Publikum auf die für die kommende Weihnachtszeit jetzt eben eingetroffene Sendung der herrlichsten Hüte und Kappen aus unser Baltimore Hat-Manufactory aufmerksam. Ebenso werden wir in einigen Tagen eine bedeutende Lieferung von Militärkappen erhalten, die alles bisher Dagewesene an Neuigkeit und Solidität übertreffen werden. Bestellungen jeder Art werden von uns pünktlich ausgeführt. Man komme und überzeuge sich.
Unser Motto: Schneller Absatz, kleiner Profit!
Eckhardt u. Sauer's
Hat- u. Cap-Manufactory, 155 Broadstr.,
Monticello Hotel.

Dr. med. Ed. J. Pötsch,
Arzt Wundarzt und Augenarzt.
Der Doctor widmet seine besondere Aufmerksamkeit allen chronischen und Frauenkrankheiten, sowie den Krankheiten der Geschlechtsorgane beider Geschlechter in allen Stadien. — Augenkrankheiten werden von ihm nach den Prinzipien der neuesten Entdeckungen und Methoden behandelt.
Sprechstunden von 8—10 Morgens und 4—7 Uhr Mittags.
No. 1 Monticello Hotel, Broadstreet.

Weihnachts-Geschenke.
Soeben erhalten eine schöne und große Auswahl von Kinderspielwaaren, Nürnberger und Baseler Lebküchen, Wachskerzen für Christbäume, Gold- und Silber Schaum, feinste Rosinen, Corinthen, Mandeln und Citronat.
Ferner macht der Unterzeichnete auf seine frisch erhaltenen Spezereien und Hülsenfrüchte aufmerksam, sowie überhaupt auf alle in ein Fach einschlagende Artikel.
Richmond, 8. Dezember 1859.
John Herbig.

Wm. Götze's
Steam Candy Manufactory
und
Lager von
Nürnberger Spielwaaren,
No. 198 Broad Street, Richmond, Va.
Country Merchants und Kleinhändler werden auf dieses reichhaltige Lager ergebenst aufmerksam gemacht und ersucht, ihre Bestellungen für das bevorstehende Weihnachtsfest recht zeitig zu machen. Wm. Götze.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seinen verehrten Kunden und dem geehrten Publikum überhaupt sein reichhaltiges Lager von selbst verfertigten Stiefeln und Schuhen bester Qualität ergebenst zu empfehlen. Bestellungen werden prompt und schnell ausgeführt
George Deufel,
No. 155 Broadstr., Monticello Hotel.

Austern! Austern!
Zu haben bei Galloway und Quart.
Austern-Suppe,
Gebratene Austern,
Austern frisch aus der Schale nebst guten Getränken zu jeder Zeit bei
John Marrhausen, Agt.

Bei Busch u. Comotti, Verlags- und Commissions-Buchhändler, 139 S. Water Str., Chicago Ill., ist soeben erschienen und kann für den Preis von 25 Cts. bezogen werden:
Das verbotene Buch,
oder
die neuesten Enthüllungen über
Geschlechts-Krankheiten.
Nebst der
klaren Angabe des sichersten Heilverfahrens,
von
Dr. C. Mehler, prakt. Arzt. in Chicago, Ill.

Ein großes Lager von Damen Schuhen aller Arten und Preise (von 62½ Cts.) an, gleichfalls Congreß Gaiters für Herren und Knaben und sonstige in das Schuhgeschäft einschlagende Artikel empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
Joseph Strauß,
No. 27 Mainstr.

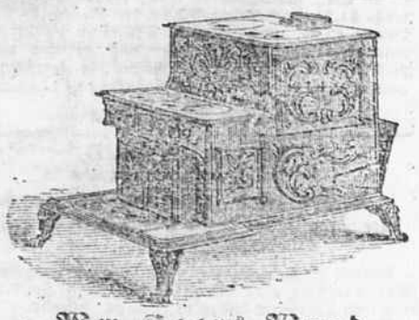
Holz! Holz!
Unterzeichneter hält fortwährend einen großen Vorrath von Eichen- und Hickoryholz bester Qualität, und kann seine Kunden hiermit unter den günstigsten Bedingungen versehen. Bei Mengen von 5 Klaftern wird das Wegfahren kostenfrei besorgt. Bestellungen, welche hinterlassen werden bei Dobney u. Cole oder Geo. A. Hundley, Broadstraße, sowie in der Holzniederlage an Broadstr., neue Brooke Bridge werden prompt besorgt. Preise: Dobney's Eichenholz zu $4.50, und Tannenholz zu $4.00 per Cord. James A. Moore.

Friedr. Gerhard's Illustrirter Familien-Kalender für 1860, a 25 Cts., bei J. H. Stecker.
Den Abonnenten von „Friedr. Gerhard's Banknoten-Reporter" eine zur gefälligen Nachricht, daß ich die Agentur von Hrn. Plaß übernommen habe und Bestellungen für den Reporter entgegennehme. J. H. Stecker.

Prospectus der neuen Volksausgabe
von
H. Heine's
Sämmtlichen Werken
in sieben Bänden oder in 50 Wochenlieferungen
a 15 Cts.
Als wir am 24. März 1855 mit der ersten Ausgabe der Heineschen Werke vors Publikum traten, thaten wir es mit bangem Gefühl. — Heine war noch zu wenig bekannt und das Unternehmen forderte große Anstrengungen und bedeutendes Kapital. — Unsere Erwartungen wurden übertroffen, — der Absatz war ein sehr bedeutender, und ist kaum ein Platz wo gebildete Deutsche wohnen, wohin Heine nicht verlangt wurde.
Der große Dichter der Stolz der deutschen Nation, der Gründer der modernen Dichterschule, ist während der Zeit seines langen schmerzvollen Leidens erloschen. Sein Name wird für alle kommenden Zeiten aufbewahrt bleiben. Man wird ihn unter den Ersten nennen, wenn Centralamerikanische Greuel aufgezählt werden. Er selbst ist uns entrissen, aber seine Schöpfungen haben erhalten und werden mit uns ortbleiben.
Nach Heine's Tode kamen noch so manche herrliche Fragmente seiner unsterblichen Muse zu Tage, die Freunde und Bekannte von ihm besaßen. Wir waren bemüht diese Schätze nach und nach zu sammeln und sind nunmehr im Stande einen neuen Band zu liefern. Da wir aber seit einem Jahre von vielen Seiten angegangen wurden, Heine's Werke nochmals in Lieferungen ausgeben, damit auch der weniger Bemittelte sich nach und nach diese herrlichen Schriften anschaffen könne, so haben wir uns nunmehr entschlossen, eine neue Ausgabe in kleineren Lieferungen zu veranstalten. Der Preis ist der frühere und wird nur für den siebenten Band $1 mehr gerechnet.
Abonnenten der frühern Ausgabe in 6 Bänden erhalten den 7ten Band für $1 und werden ersucht ihre Namen beim nächsten Agenten oder bei uns bekannt zu machen.
Wir zweifeln nicht im Geringsten daran, daß sich die gesammte deutsche Bevölkerung der Ver. St. an diesem Nationalwerk betheiligen wird.
Eine Auslage von 15 Cents per Woche kann gewiß jeder bestreiten, der Sinn für deutsche Literatur hat, und den großen Dichter ehrt.
Dem 7ten Bande wird eine gediegene Biographie Heinrich Heine's beigegeben werden. Was Ausstattung, Druck und Papier betrifft, so wird diese neue fünfte Ausgabe in keiner Weise den vorhergegangenen nachstehen. Eine sorgfältige Durchsicht wird früher eingeschlichene Fehler entfernen.
John Weik u. Co.,
530 Chesnutstraße, Philadelphia

Vermischte Anzeigen.

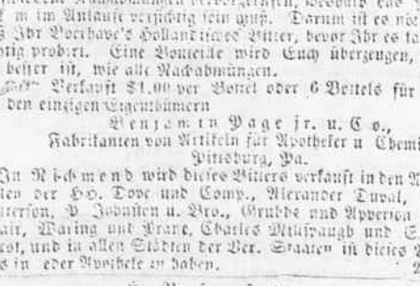
Mehr als 20000 im Gebrauch.
GALLAGHER'S CELEBRATED
MORNING STAR COOKING STOVE.
Ich habe in diesen Tagen Hrn. Fr. Heffley für meinen Haupt Agenten meiner ausgezeichneten Koch Oefen ernannt. Die Vortheilhaftigkeit dieser Oefen hat auch andere Fabrikanten veranlaßt, dieselben nachzufabriciren. Ich mache deshalb den Bürgern Richmonds die Anzeige, daß sie bei Hrn. Heffley Oefen aus meiner Fabrik erhalten können.
A. J. Gallagher.
Als Referenzen verweise ich auf die HH. Rüger, Helfrich, Lange, Bergheimer, Weilbacher u. A. F. Heffley.
No. 32 Mainstraße.



Wm. Sears Wood
Fabrikant u. Händler von
Oefen, Blechwaaren u. s. w.,
No. 6. Mainstraße, Richmond, Virginia,
(Zeichen: Eine große Kaffekanne),
hält stets ein großes Lager und erhält fortwährend
Koch-, Parlor-, Saal- und Kochöfen.
Gleichfalls ein großes und wohlassortirtes Lager von Plain und Japanned Blechwaaren, Agricultural-Boilers ꝛc., welche Artikel er seinen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen zu den billigsten Preisen offerirt.
NB. Er empfiehlt sich zugleich bei Neubauten zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagender Arbeiten und Reparaturen sowohl für der Stadt, als auch im Lande.
Hot Air Furnaces
werden gleichfalls von ihm angefertigt und in Stores und Privatwohnungen aufgestellt. Sonstige Arbeiten, wie Gas-Fitting und Plumbing werden ebenfalls von Unterzeichnetem aufs Prompteste u. Beste ausgeführt. Wm. S. Wood.

Der Furniture Bazaar
Governorstraße,
zwischen Main- und Franklinstr.,
enthält das reichhaltigste Lager von Rosenholz-, Mahagoni-, Nußbaum- u. Jacarandahholz, die zu den billigsten Preisen gegen Baar abgelassen werden. Desgleichen sind in großer Auswahl vorräthig: Feder-, Pferdehaar- und Buckmatratzen.
Es wird der eigne Vortheil der Käufer sein, erst dieses Lager zu besuchen, ehe sie anderwärts ihre Einkäufe machen. — Reparaturen jeder Art werden zu den billigsten Preisen besorgt. R. C. Howe,
Governorstr., zwischen Main u. Franklin.

Boerhave's
Holländische Bitters.



Das berühmte Holländische Mittel gegen
Dyspepsia,
Nierenkrankheit, Leberkrankheit,
Schwäche irgend einer Art,
Kaltes und Hitziges Fieber,
und die verschiedenen Affectionen, welche aus einem unordentlichen Magen oder aus der Leber entspringen.
Wie Unverdaulichkeit, Säure im Magen, Colick, Herzbrennen, Appetitlosigkeit, Aengstlichkeit, Verstopfung, blutende und flüssige Hämorrhoiden. In allen nervösen und rheumatischen Fällen hat es die wunderbarsten Thaten gewirkt und vollständige Heilung hervorgebracht.
Dasselbe ist eine rein vegetabilische Mischung, nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen und nach Anweisung des berühmten holländischen Professors Boerhave, bereitet. Wegen seines großen Erfolgen in den meisten europäischen Staaten, war seine Einführung in den Ver. Staaten mehr für Dilettanten bestimmt, welche aus unserm Vaterlande in diesem Lande zerstreut sind. Da dasselbe unter ihnen großen Beifall gefunden, so bietet ich es dem amerikanischen Publikum an, indem ich weiß, daß sein in der That wunderbar medicinischen Eigenschaften sich Bekanntschaft verschaffen würden.
Besonders wird es für Solche empfohlen, deren Constitution durch den beständigen Gebrauch von Liqueuren oder anderen Anschweifungen in Unordnung gerathen sind. Am Allgemeinen augenblicklich wirkend, nimmt es seinen geraden Weg zum Sitze des Lebens, indem es jede Nerve eindringt und sie beruhigt, den sinkenden Geist aufrichtet und in der That neue Gesundheit und Stärke in das ganze System bringt.
Warnung:
Die große Verbreitung dieses ausgezeichneten Aromas hat verschiedene Nachahmungen hervorgerufen, weshalb das Publikum im Ankaufe vorsichtig sein muß. Darum ist es nöthig, daß Ihr Boerhave's Holländisches Bitter, wenn Ihr es kauft, richtig probirt. Eine Bouteille wird Euch überzeugen, daß es besser ist, wie alle Nachahmungen.
☞ Verkauft $1.00 per Bouteil oder 6 Bouteils für $5 bei den einzigen Eigenthümern
Benjamin Page jr. u. Co.,
Fabrikanten von Artikeln für Apotheker u. Chemiker
Pittsburg, Pa.
In Richmond wird dieses Bitters verkauft in den Apotheken der HH. Dove und Comp., Alexander Duval, 25 Petersion, B. Johnsten u. Bro., Grubbs und Apperson, J. Blair, Waring und Prare, Charles Mittenbaugh und E. J. Pizot, und in allen Städten der Ver. Staaten ist dieses Bitters in jeder Apotheke zu haben. 28.6

H. Rosenfeld,
Engros- und Detail Händler in Cigarren, Kau-Rauch- und Schnupf-Tabak,
No. 198 Broadstraße, Richmond, Va.,
hält ein wohlassortirtes Lager stets frischer Cigarren und kann Wiederverkäufern die günstigsten Preise stellen.

Franz Stande,
168 Broadstraße, zwischen der 6. und 7. Str.,
hält ein reiches und wohlassortirtes Lager von
Cigarren, Rauch-, Kau- und Schnupftabak
eigner Fabrikation und Importation,
die er im Groß- und Kleinverkauf zu den billigsten Marktpreisen abläßt. Namentlich sollten Wiederverkäufer nicht versäumen bei ihm vorzusprechen, ehe sie ihre Einkäufe anderweitig machen. [7.